

# Dechant beschäftigt mehr als 200 Mitarbeiter

## Bauleistung von über von 45 Millionen Euro / 56 neue Arbeitsplätze / Dank Auftragsanstieg keine Winterpause

WEISMAIN Dechant Hoch- und Ingenieurbau GmbH und Dechant Management zogen bei ihrer Betriebsfeier eine erfreuliche Bilanz: Beide Firmen registrierten im vergangenen Jahr eine Bauleistung von über 45 Millionen Euro. Das bedeutet gegenüber dem Vorjahr fast eine Verdoppelung der Leistung. Derzeit werden mehr als 200 Mitarbeiter beschäftigt.

Kein Wunder, dass es bei der Betriebsfeier im Saal des Gasthofes Deuber in Modschiedel nur zufriedene Gesichter gab. Die Feier begann mit einer Messe in der Modschiedeler Pfarrkirche, die Pfarrer Erhard Meissner zelebrierte. Diplomingenieur Peter Dechant begrüßte neben den Belegschaftsmitgliedern auch Vertreter der Wirtschaftsprüferkanzlei HKMS aus Plauen und des Mercandia Management GmbH, die seit Unternehmensbeginn als treue Partner für die kaufmännische Aufgabenstellungen im Unternehmen tätig sind. Grüße galten der Gesellschafterin Ursula Dechant.

Das abgelaufene Jahr bezeichnete der Geschäftsführer als außergewöhnlich. Das Konzept der beiden Unternehmen, Projekte rasch zu erstellen und mängelfrei zu übergeben, habe zu einer enormen Steigerung der Bauleistung geführt. Auch die Aussichten für 2007 seien gut. „Wir sind mit einem Restauftragsvolumen von über 20 Millionen Euro gestartet“, berichtete Peter Dechant. Für die meisten Mitarbeiter bedeutete dies, dass der sonst übliche Urlaub und das Abfeiern von Überstunden im Winter ausgefallen ist.

Mit der enormen Umsatzentwicklung seien im Lauf des vergangenen Jahres 56 neue Arbeitsplätze geschaffen worden. Auch für den Nachwuchs wurde gesorgt: Neun Auszubildende lernen in den beiden Unternehmen einen handwerklichen Beruf. Derzeit sind insgesamt über 200 Mitarbeiter im Einsatz. Sie sind mit ihrem Engagement und ihrem hervorragenden Einsatz Garanten dafür, dass sich die beiden Firmen bezüglich Zuverlässigkeit, Termintreue und Qualität einen sehr guten Ruf erarbeitet haben. Eine Bilderserie zeigte dann alle Bauvorhaben, die über das halbe Bundesgebiet verteilt sind.

Das bedeutet, dass die Mitarbeiter oft weite Wege auf sich nehmen müssen, um diese Aufgaben und Bauvorhaben abzuarbeiten. Dafür zollte Peter Dechant allen Beschäftigten besonderen Dank. Die Auftragssituation im heimischen Baumarkt werde es aber auch weiterhin erforderlich machen, dass Dechant viele Auswärtsbaustellen annehmen wird.

„Engagieren sie sich auch in Zukunft für unser Unternehmen und damit für unsere gemeinsame Zukunft. Helfen sie mit bei der Rationalisierung und der Einsparung unnötiger Kosten“, appellierte der Geschäftsführer. Dank galt allen, die die Betriebsfeier organisiert haben. Als Leitwort für das neue Jahr nannte Peter Dechant das Goethe-Zitat „Was immer du tun kannst oder wovon du träumst - fange es an.“

Thomas und Alois Dechant wiesen darauf hin, dass bei Dechant seit 125 Jahren und schon in der fünften Generation gebaut wird. Senior Alois Dechant stellte befriedigt fest, dass man auf dem besten Weg sei, die gesteckten Ziele zu erreichen und die Arbeitsplätze zu sichern. Beide machten der Belegschaft ein Kompliment für die geleistete Arbeit.

Unter dem Motto „Erfolgreich und besser als andere sein“ absolvierten eine ganze Reihe Mitarbeiter Seminare, Schulungen und Lehrgänge. Die Gesellenprüfung als Beton- und Stahlbetonbauer bestand Daniel Beyersdorfer. Erfolgreich beteiligten sich am Fortbildungsseminar für Baustellenführungskräfte im Hochbau an der Bauakademie Feuchtwangen: Jakob Berthold, Otmar Merklein, Gerhard Schlabitz, Günter Schnapp, Stefan Schott und Stefan Schütz.

Den Hilti-Hit-Lehrgang in Fürth besuchten Harald Hümmer, Ewald Danninger, Matthias Kraus, Alfred Rohrbach, Lutz Schreier und Johann Welter. Den Lehrgang DVS 2212 „Schweißen“ absolvierten Hubert Wiegand und zur Abgabe von Pflanzenschutzmitteln: Daniel Popp. Am Seminar „Asphaltstraßenbau“ und „Pflastersteinforum“ nahm Herbert Popp teil, an „PPP - aus der Praxis für die Praxis“ Tino Hess, am Kurs „Erfolgreiche Durchsetzung von Nachträgen“ Jörg Welscher, am „Workshop Kalkulation“ Hörg Handke und Alexander Dauer. Das Seminar „Vermeidbare Baumängel im Wohnungsbau“ besuchten Ralf Backer und Roman Kempf. Auch die Erste-Hilfe-Kurse waren mit über 30 Anmeldungen gut besucht. Für diese Mitarbeiter gab es Präsente.

Nach dem gemeinsamen Essen folgte ein gemütliches Beisammensein. -ra-

DECHANT-FIRMEN VERGRÖßERN BELEGSCHAFT AUF 200 MITARBEITER

## 56 neue Arbeitsplätze

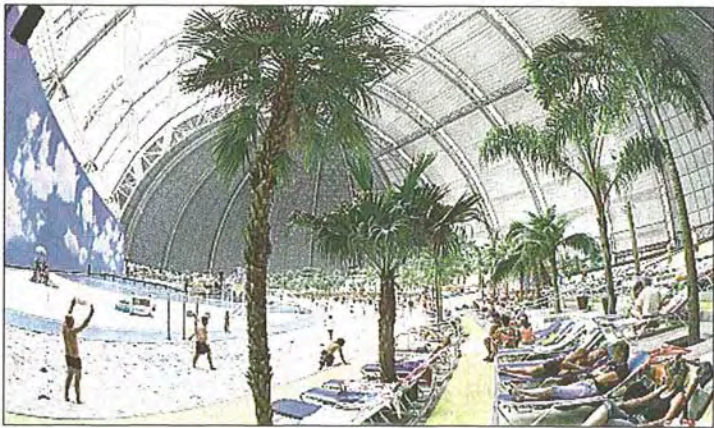
**WEISMAIN.** Auf dem Bausektor geht es wieder aufwärts. Davon profitieren auch die heimischen Betriebe, die eine jahrelange Durststrecke hinter sich haben.

Bestes Beispiel für den Aufwärtstrend sind die Weismainer Firmen Dechant Hoch- und Ingenieurbau GmbH und Dechant Management. Bei der Jahresabschlussfeier wurde eine höchst erfreuliche Bilanz vorgelegt: Beide Firmen registrierten im Jahr 2006 eine Bauleistung von über 45 Millionen Euro – im Vergleich zum Vorjahr fast eine Verdopplung.



Das abgelaufene Jahr bezeichnete Geschäftsführer **Peter Dechant** (Foto) als außergewöhnlich. Das Gebot der beiden Unternehmen, Projekte rasch zu erstellen und mangelfrei zu übergeben, habe zu einer enormen Steigerung der Bauleistung geführt. Auch die Aussichten für 2007 sei-

en gut. Peter Dechant: „Wir sind mit einem Restauftragsvolumen von über 20 Millionen Euro gestartet.“ Für die meisten Mitarbeiter bedeutete dies, dass der sonst übliche Urlaub und das Abfeiern von Überstunden ausfallen ist.



**Die Dechant-Firmen sind auf vielen Großbaustellen anzutreffen. Eines der zahlreichen Prestige-Objekt ist „Tropical Islands“. 2005 wurde Europas größte tropische Freizeitwelt unter Dechant-Mithilfe in der Nähe von Berlin fertig gestellt. In der größten freitragenden Halle der Welt lockt eine tropische Freizeitwelt die ganze Familie.**

Mit der enormen Umsatzentwick-

lung seien im Lauf des Jahres 2006 56 neue Arbeitsplätze geschaffen worden. Auch für den Nachwuchs wurde gesorgt: Neun Auszubildende lernen in den Unternehmen einen handwerklichen Beruf. Derzeit sind insgesamt über 200 Mitarbeiter im Einsatz. ■